

HOLEN WIR UNS DEN WALD ZURÜCK

Nach einer mehr als anderthalbjährigen Planung, hat die Fa. Zosseder GmbH in Zusammenarbeit mit Rosenheimer Behörden heimlich an der Herstellung vollendeter Tatsachen in Bezug auf die Deponie gearbeitet.

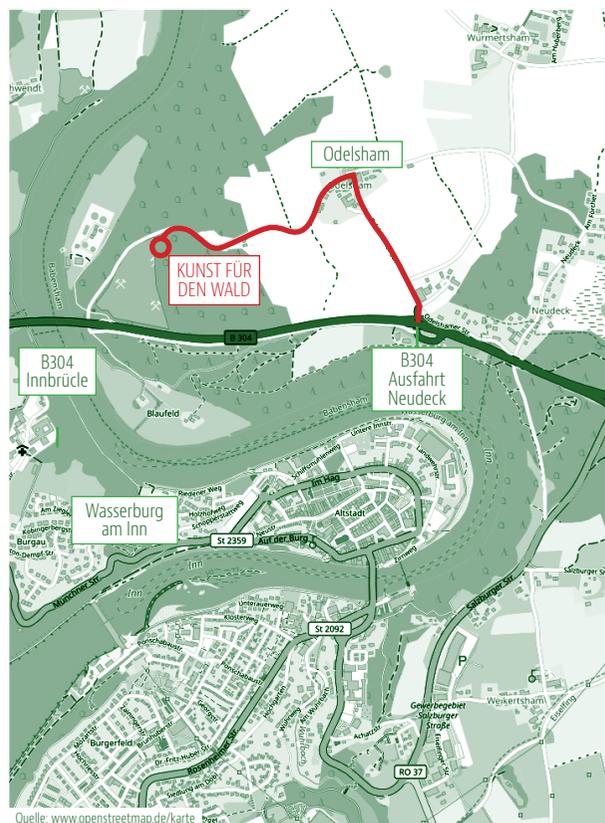
Das Ergebnis ist die Rodung entlang der B304 nahe der Innbrücke im Dezember 2020. Der dortige Parkplatz soll zum Zwecke einer privaten (!) Deponieeinfahrt verlegt werden. Der gerodete Bereich ist Bundeseigentum und gehört damit der gesamten Bevölkerung.

Damit haben das Landratsamt Rosenheim und das Staatliche Bauamt Rosenheim das Planungsverfahren zur geplanten Zosseder-Deponie umgangen. In den Akten fanden sich auch handschriftliche Vermerke, diese Aktion erst nach der Kommunalwahl im letzten Jahr durchzuführen! Eine deutlichere Verhöhnung des Bürgerwillens, der sich in Unterschriftenkampagnen und einem erfolgreichen Bürgerentscheid widerspiegelte, kann es kaum geben.

Mit der Baumseelen-Aktion fordern wir die Rekultivierung der gerodeten Fläche sowie des gesamten geplanten Deponiegeländes – wie es der Babenshamer und Wasserburger Bürgerschaft vor einem Jahrzehnt im Rahmen eines Kiesabbaus von der Fa. Zosseder GmbH und den Behörden versprochen wurde.

**AM 10.07.21 AB 16:00 UHR
ENTLANG DER ANGEDACHTEN
DEPONIE UMGRENZENDEN STRASSE!**

ANFAHRT ZUR KIES GRUBE



Wir freuen uns über viele Besucher. Am besten sind wir mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen. Wer mit dem Auto kommt nutzt die Ausfahrt Neudeck an der B304.

Bitte die gültigen Corona-Regeln beachten.

ViSdP: Bürgerinitiative zur Erhaltung von Umwelt und Lebensqualität im Wasserburger Land e.V., Kleitsch Günter, Am Weiher 11, 83547 Babensham

KUNST FÜR DEN WALD

**10 JULI
16 UHR**

**BEI
ODELSHAM
BABENSHAM**

WARUM WOLLEN WIR KEINE DK-I DEPONIE IN ODELSHAM NAHE WASSERBURG AM INN?

FEHLENDER BEDARF!

Laut Planungsunterlagen sollen 40.000m³ (ca. 70.000t) jährlich eingelagert werden, was ca. der doppelten Abfallmenge ganz Oberbayerns entspricht. Das bedeutet: Mülltourismus auf Kosten des Wasserburger Landes.

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE!

Für die Deponie sind für den Menschen als gefährlich eingestufte Abfallarten beantragt. Eine private Deponie ohne Problemabfälle gibt es nicht. Das bedeutet: Asbest und andere giftige Stoffe werden eingelagert.

UMWELTSKANDALE PRIVATER BETREIBER!

Das Landesamt für Umwelt setzt auf Selbstüberwachung. Private Deponiebetreiber müssen per Selbstanzeige die Behörden informieren, sollte etwas schief laufen. Das bedeutet: Skandale werden vertuscht und erst aufgedeckt, wenn sie unvermeidbare Ausmaße angenommen haben.

GESUNDER MENSCHENVERSTAND!

Die Vernunft gebietet, dass man die Entsorgung belasteten und krebserregenden Materials in der Nähe von Kindern und Jugendlichen vermeidet. Das bedeutet: Die Schulstadt Wasserburg am gegenüber liegenden Innufer ist gefährdet.

Sorgen wir gemeinsam dafür, dass die geplante, unsinnige Asbest-Deponie einer Firma mit beschränkter Haftung (!) nicht verwirklicht werden kann! Unser Verein steht jedem Interessierten zum Beitritt offen!



www.buergerinitiative-wasserburger-land.de

 /BuergerinitiativeWasserburgerLand



DER KÜNSTLER

Markus Oettl aus Neudeck bei Wasserburg am Inn, geboren am 10.01.1964, war schon im Kindesalter von einheimischer Handwerkskunst fasziniert. Starkes Interesse galt dabei immer alten Techniken, wie Schnitzen, Intarsieren, Polieren und Vergolden, die er einerseits als Autodidakt im Selbststudium und zum anderen durch Anleitung und Unterweisung renommierter Handwerker und Künstler erlernte bzw. weiterentwickelte.

Inspiziert durch das Leben auf dem Lande, häufigen Touren in die in- und ausländische Bergwelt, inniger Naturverbundenheit sowie den Erfahrungen als Berufsfeuerwehrmann, erschuf der Künstler eine breite Palette an Skulpturen und Gemälden.

Einige seiner Skulpturen, die er in verschiedensten Materialien und Techniken fertigt, werden am 10.07.2021 in Odelsham zu finden sein. Kunst für den Wald!

BAUM SEELEN